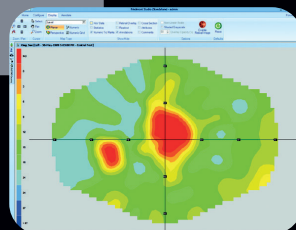
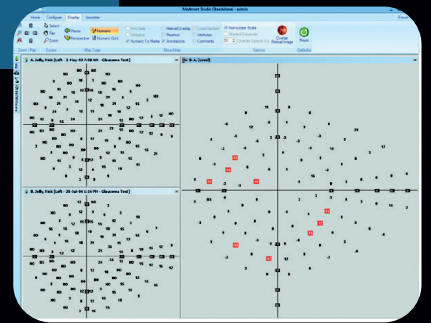


Perimetrie mit System

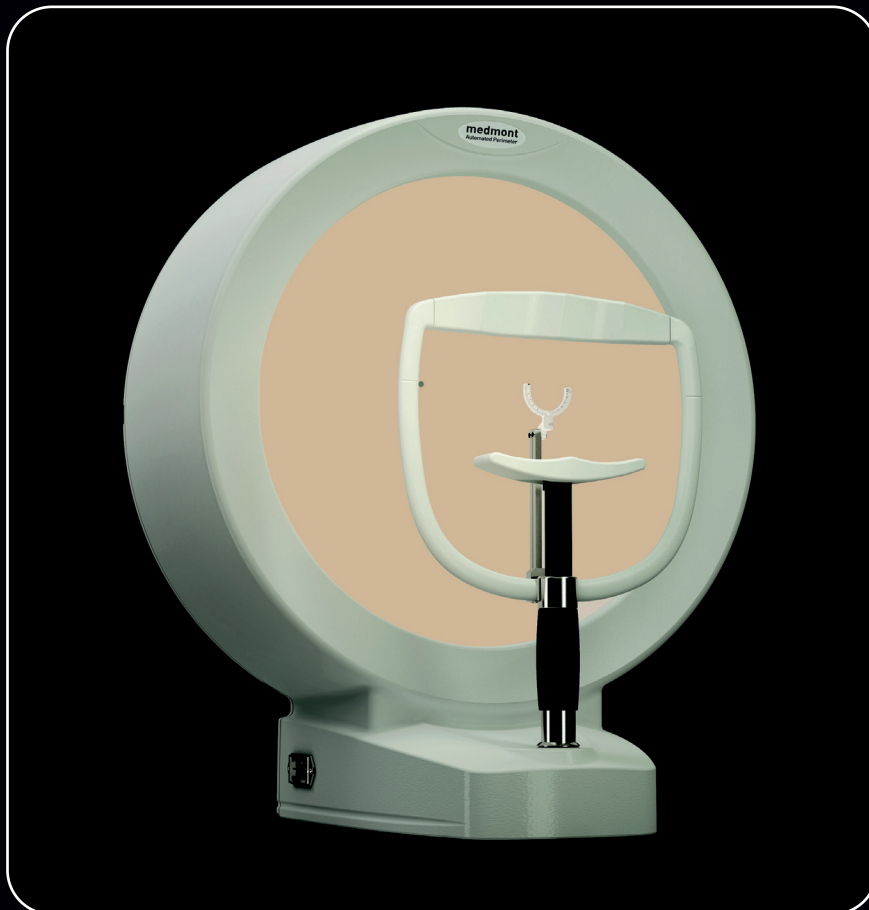
Medmont M700

Präzision, Effizienz und Komfort für die Gesichtsfeldanalyse



Medmont M700

Moderne Perimetrie mit System



Mehr Leistung in der Perimetrie

Das **Medmont M700** ist ein leistungsstarkes automatisches Perimeter für die zuverlässige Diagnostik, Verlaufskontrolle und Früherkennung von Gesichtsfelddefekten.

Moderne Testalgorithmen, hoher Patientenkomfort und umfassende Analysefunktionen machen das M700 zu einer zukunftsicheren Lösung für augenärztliche Praxen und Kliniken.

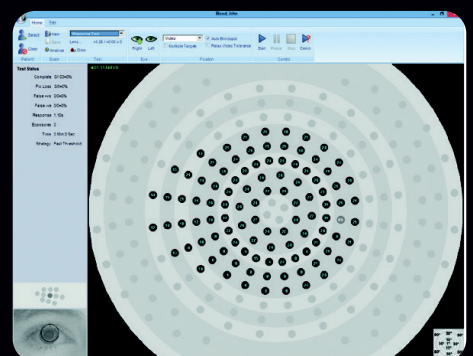
Ob Glaukomanagement, neurologische Fragestellungen oder Fahreignungsprüfung – das M700 liefert präzise Ergebnisse bei hoher Effizienz im Praxisalltag.

Das Medmont M700 entspricht den aktuellen Empfehlungen und Richtlinien der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft (**DOG**) und bietet damit eine verlässliche Grundlage für die moderne Gesichtsfelddiagnostik.

Schnelle Untersuchungen – hohe Aussagekraft

Dank moderner **Fast-Threshold**- Teststrategie mit prädiktiven Bayes'schen Algorithmen können zentrale Gesichtsfeldtests in **nur 3 Minuten pro Auge** durchgeführt werden – ohne Kompromisse bei der Genauigkeit.

Die Reizdarbietung passt sich dabei automatisch an die individuelle Reaktionsgeschwindigkeit des Patienten an. Dies verbessert den Untersuchungsfluss und erhöht die Zuverlässigkeit der Ergebnisse.



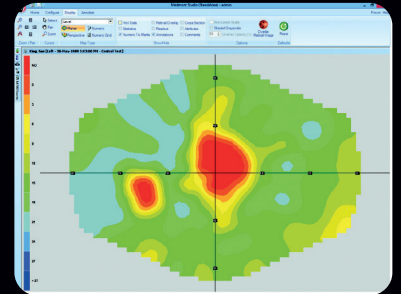
Ein typischer Bildschirm mit einem Testfeldmuster für die Glaukomanuntersuchung

Präzise Defekterkennung – zentral und peripher

Die konzentrische Prüfpunktanordnung mit steigender Punktdichte zur Fovea hin ermöglicht eine besonders exakte Erkennung von:

- bogenförmigen Defekten
- kleinen Makuladefekten
- zentralen Sensitivitätsverlusten
- peripheren Gesichtsfeldausfällen

Im Standard-30°-Prüffeld werden typischerweise **100 Prüfpunkte** verwendet, im Makulabereich mit einer feinen **3°-Auflösung**. Mit einer Prüfreichweite bis **80° monokular** bzw. **160° binokular** ermöglicht das M700 auch die Beurteilung peripherer Defekte außerhalb des zentralen Gesichtsfeldes.



M700 Farbdarstellung der Gesichtsfeldkarte mit einem signifikanten Makulaverlust

Intelligente Teststrategien für mehr Sicherheit:

Räumlich adaptives Testverfahren

Ein initiales Prüfraster wird automatisch erweitert, sobald auffällige Areale erkannt werden. Zusätzliche Prüfpunkte werden gezielt in verdächtigen Regionen gesetzt.

Der Test **Central 22A** nutzt diese Technologie zur besonders präzisen Kartierung erkannter Defekte.

Flexible Nachtestung während der Untersuchung

Bereits geprüfte Punkte können jederzeit erneut getestet werden – sogar während laufender Untersuchungen. Zusätzliche Messpunkte lassen sich gezielt ergänzen, ohne einen vollständigen Test neu starten zu müssen.

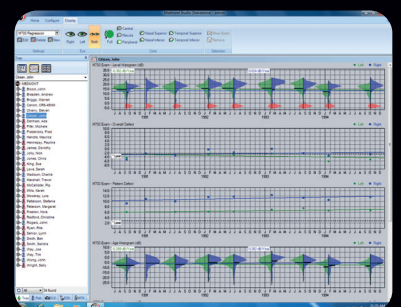
Das spart Zeit und erhöht die diagnostische Sicherheit.

Verlaufs- und Progressionsanalyse

Für das Langzeitmanagement chronischer Erkrankungen wie Glaukom bietet das M700 leistungsstarke Analysewerkzeuge:

- globale Regressionsindizes
- regionale Verlaufsanalysen
- Histogramm-Auswertungen
- Baseline-Vergleiche mit frei wählbarem Ausgangsbefund
- Progressionsdarstellungen über definierte Zeiträume
- Differenzanalysen zwischen Untersuchungen

Veränderungen lassen sich schnell erkennen, dokumentieren und nachvollziehbar kommunizieren.



Regressions- und Trendanalysen zur einfachen Nachverfolgung über einen langen Zeitraum

Patientenkomfort für bessere Ergebnisse

Das offene, ergonomische Design des M700 vermeidet das oft als unangenehm empfundene Engegefühl klassischer Kugel-Perimeter. Gleichzeitig verbessert die offene Bauweise die Belüftung während der Untersuchung.

Das Ergebnis:

- entspanntere Patienten
- bessere Mitarbeit
- stabilere Fixation
- zuverlässigere Messergebnisse

Statt rein akustischer Signaltöne informiert das M700 auf Wunsch per **deutscher Sprachausgabe** über wichtige Statusmeldungen, z. B. bei Fixationsverlust oder nach Abschluss des Tests.



Spezielle Testprogramme für erweiterte Diagnostik:

Binokularer Fahrttest

Zur Überprüfung fahrrelevanter Gesichtsfelder gemäß internationalen Standards mit einem Prüffeld von 160°.

Flicker-Test

Stimuli mit Flimmerreiz ermöglichen eine sensitivere und frühere Erkennung funktioneller Gesichtsfeldverluste im Vergleich zur konventionellen statischen Perimetrie.

Diplopie-Test

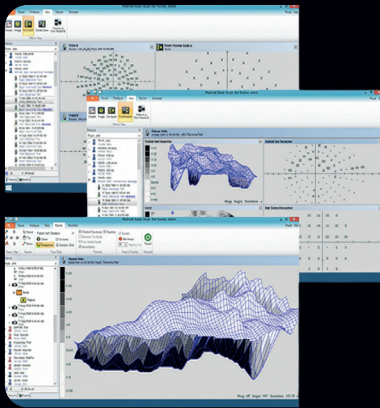
Bei diesem einzigartigen Test werden Zielmarken in unterschiedlichen Blickrichtungen präsentiert. Meldet der Patient Doppelbilder, erfolgt automatisch eine detaillierte Untersuchung des betroffenen Blickbereichs.

Maximale Kontrolle der Testzuverlässigkeit

Das M700 überwacht kontinuierlich wichtige Zuverlässigkeitsparameter:

- Falsch-Positiv-Antworten
- Falsch-Negativ-Antworten
- Fixationsverluste
- automatisches Iris-Tracking
- Video-Fixationsmonitoring
- automatische Fixationsnachführung

So behalten Sie jederzeit die Kontrolle über die Aussagekraft der Untersuchung.



Leistungsstarke Darstellungs- und Analyseoptionen

Das M700 bietet umfangreiche Auswertungen und Visualisierungen:

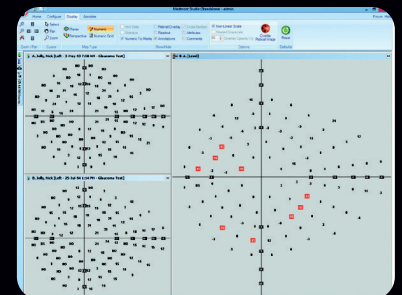
- Graustufen-Darstellung
- numerische dB-Werte
- Hill of Vision Deviation (lokalisierte Defekte)
- Age Normal Deviation (generalisierte Depressionen)
- Verlustschwere-Indikatoren (Wahrscheinlichkeitsdarstellung)
- 3D-Hill-of-Vision-Anzeige
- HoV-Profilanalyse
- Cluster-Analyse (Glaukom)
- Pattern Defect Index (PD)
- Overall Defect Index (OD)

Zusätzlich steht die vollständige Patientenhistorie inklusive Vorschau Bildern zur Verfügung.

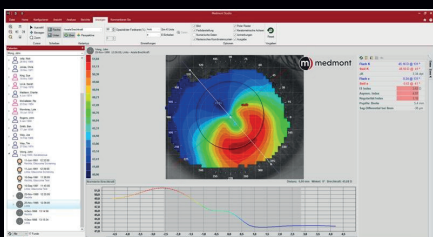
Flexible Berichte und Ausdrücke

Ergebnisse lassen sich individuell an Ihre Abläufe anpassen:

- frei konfigurierbare Seitenlayouts
- ein Ergebnis pro Seite
- rechtes/linkes Auge gemeinsam auf einer Seite
- Differenzkarten
- Sammeldruck mit bis zu 5 Ergebnissen pro Seite (erweiterbar)
- Ausdruck von Regressionsgrafiken
- Histogramme
- 3D-Darstellungen



Numerische Differenzdarstellung von zwei Ergebnissen, mit Hervorhebung signifikanter Abweichungen



Auswahl und Anzeige eines Objekts im Patient-Explorer-Fenster.

Integration in Praxis-IT und Kliniknetzwerke

Das M700 ist für moderne digitale Arbeitsabläufe ausgelegt und lässt sich komfortabel integrieren:

- zentrale Datenbank mit mehreren Arbeitsplätzen
- lokale oder standortübergreifende Vernetzung mehrerer Geräte
- Schnittstellen zu Praxismanagementsystemen
- **DICOM-Schnittstelle für Klinikstandard-Integration**
- EMR/EHR-Anbindung
- USB-PC-Schnittstelle
- Integration mit weiteren Medmont-Systemen über Medmont Studio

Mehr Effizienz, weniger doppelte Dateneingaben und strukturierte Prozesse.

Wartungsarm und wirtschaftlich

Die vollelektronische Stimulus-Einheit arbeitet ohne bewegliche Teile. Dadurch entstehen nur minimale Wartungsanforderungen. Regelmäßige professionelle Serviceintervalle oder Wartungsverträge sind nicht erforderlich.

Technische Highlights

- Prüffelder von 10° bis 160°
- Goldmann Stimulusgröße III (0,43°)
- optional roter Stimulus CR Red (0,72°)
- Stimulusfarben Grün 565 nm / optional Rot 626 nm
- 16 × 3 dB Intensitätsstufen
- Stimulusdauer 0,1 bis 9,9 Sekunden
- Hintergrundbeleuchtung 10 asb / 31,5 asb (deutscher Fahrtst)
- Testlinsendurchmesser 38 mm
- Netzbetrieb 100–240 VAC



Medmont Pty Ltd, Unit 5 / 56 Norcal Road,
3131 Nunawading, Victoria, Australia



Das Medmont M700 – Perimetrie mit System

Das Medmont M700 vereint schnelle Testabläufe, hohe Präzision, starken Patientenkomfort und umfassende Progressionsanalyse in einem System. Für Praxen und Kliniken, die bei der Gesichtsfeldanalyse Wert auf Effizienz, Verlässlichkeit und moderne Schnittstellen legen, ist das M700 eine überzeugende Lösung.

Fragen Sie uns nach einer persönlichen Vorführung!

Rev. 2026-05-05

bon Optic Vertriebsgesellschaft mbH

Stellmacherstr. 14 · 23556 Lübeck · Telefon 0451 - 80 9000
Fax 0451 - 80 900-10 · E-Mail call@bon.de · Internet www.bon.de

